

wiederholt daher die bereits den einzelnen Schuldirektionen gegenüber ausgesprochene Versicherung, dass sie den Schul-Kalender nur im Interesse der Sache und zwar mit nicht unerheblichen Opfern fortsetzt. Zu bedauern aber bleibt es, dass durch diese Verzögerung in der Einsendung der erbetenen Notizen eine rasche Herstellung des Druckes absolut unmöglich gemacht wird. Nur dadurch, dass auch dieser Theil des Kalenders in zwei selbständig paginirte Abtheilungen getrennt wurde, die neben einander gedruckt werden konnten, ist es möglich gewesen, den Druck in diesem Jahre doch noch schneller als früher zu vollenden, so dass der gegenwärtige Jahrgang in Betreff der Neuheit der Notizen seine Vorgänger sämtlich übertrifft. Die Einrichtung ist im Ganzen dieselbe geblieben. Ausgefallen sind nur die Mittheilungen über die Schul-Bibliotheken, die uns von verschiedenen Seiten als überflüssig bezeichnet worden sind, da wohl jede Anstalt eine Bibliothek hat, die Bändezahl derselben aber doch kaum von allgemeinerem Interesse ist. Ausserdem ist statt der seither bei jeder einzelnen Anstalt gegebenen Mittheilung über das veröffentlichte Programm ein systematisches Verzeichniss aller im Jahre 1876 von den Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen Deutschlands und Oesterreichs veröffentlichten Programm-Abhandlungen beigefügt worden. Ob für die Folge nicht noch eine weitere Beschränkung des Materials, z. B. in Betreff der Besoldungen rathsam wäre, darüber werden uns etwaige Meinungs-Aeusserungen sehr willkommen sein.

**Die Redaction und Verlagshandlung.**